

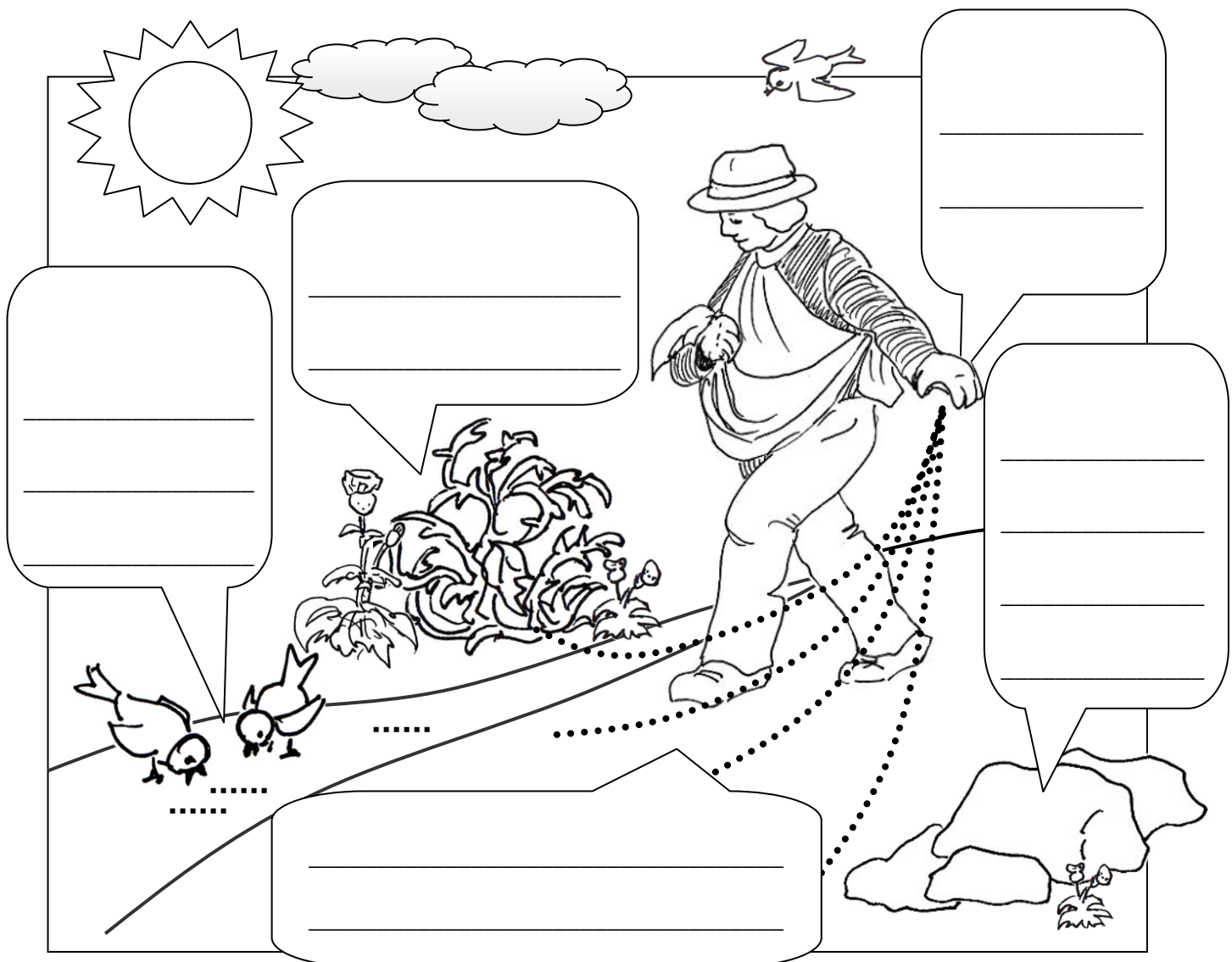
(Math.13.1-8 und 13,18-23; Mk. 4,3-20; Lk. 8,5-15)

Anne: Wie kann ich etwas über Gottes Reich erfahren? Gott ist ja nicht sichtbar.

Julia: Aber Jesus kennt und erklärt es uns mit vielen Beispielgeschichten. Das sind die _____.

Anne: Manche dieser Gleichnisse sind gut zu verstehen, andere sind schwierig.

Julia: Eine schwierige Geschichte ist die vom „Sämann“ – vom „Vierfachen Acker“ auch. Die haben selbst die Jünger nicht sofort verstanden.



Im Frühjahr bestellte ein Bauer sein Feld und warf in weitem Bogen **Saatkörner** aus. Einige fielen auf den **Wegesrand**, wo sie zertreten oder von den Vögeln aufgepickt wurden. Andere Körner fielen auf **steinigen Boden**. Sie keimten zwar sehr schnell, aber ihre Wurzeln fanden keinen Halt und konnten kein Wasser aufnehmen. Deshalb vertrockneten sie und gingen ein. Wieder andere Körner fielen zwischen die **Dornen**. Die jungen Pflanzen fingen zwar an zu wachsen, doch schon bald wurden sie vom Dorngebüsch erstickt. Es gab aber auch einige Körner, die fielen auf **guten, fruchtbaren Boden**. Daraus wurden kräftige Getreidehalme, die reife Ähren trugen. Ihre **Ernte**

brachten manchmal das **Dreißigfache**, das **Sechzigfache** oder sogar das **Hundertfache** von dem ein, was der Bauer ausgesät hatte.

Versteht ihr, was ich euch mit diesem Gleichnis erklären will?“

Anne: Was meint Jesus damit? Was bedeuten die vier Bodenarten?

Vierfaches Ackerfeld	Beschaffenheit	Bedeutung (nach Lukas 8,11-15)
Saatgut	<hr/> <hr/>	
Der Weg	<hr/> <hr/> <hr/>	
Felsiger Boden	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
Dornen und Disteln	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
Guter Ackerboden	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	

Julia: Die Jünger überlegen lange. Da kommt Jesus ihnen zu Hilfe und verrät diese Begriffe. Sie passen genau zu dem vierfachen Ackerfeld.

Lies einmal die Auflösung in Lukas 8, Verse 11-15 und klebe die Textzettel dann in das richtige Feld..

